



HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2023 · Nummer 12 · Freitag, 8. Dezember 2023



Oh, dū schöne Weihnachtszeit



Ich habe viele Medien nach einem schönen und intelligenten Weihnachtsgruß durchsucht, jedoch nichts Passendes gefunden. Dafür aber dieses Zitat:

**„Fünf große Feinde des Friedens wohnen in uns:
nämlich Habgier, Ehrgeiz, Neid, Wut und Stolz.
Wenn diese Feinde vertrieben werden könnten,
würden wir zweifellos ewigen Frieden genießen.“**

Francesco Petrarca, italienischer Dichter und Geschichtsschreiber (1304-1374)

In diesen turbulenten Zeiten möchte ich mich bei Ihnen als Hohndorferinnen und Hohndorfern für Ihre Geduld, Toleranz und Unterstützung der Gemeinde in vielen Belangen ganz herzlich bedanken. Ich wünsche allen ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest. Wo immer auf dieser Welt heute kein Frieden ist, so möge er schnellstmöglich dort einziehen.

Für das neue Jahr 2024 wünsche ich uns allen wieder viel Kraft, Motivation, Gesundheit, gute Ideen, das notwendige Glück, aber auch Dankbarkeit und manchmal Gelassenheit für die anstehenden Aufgaben.

*Ihr Bürgermeister
Lutz Rosenlöcher*



Informationen

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

am 01. Dezember 2023

Günter Forberger zum 70. Geburtstag

am 02. Dezember 2023

Waltraud Schubert zum 85. Geburtstag

am 03. Dezember 2023

Anita Schwarz zum 87. Geburtstag

am 04. Dezember 2023

Uwe Maler zum 80. Geburtstag

Hanna Müller zum 80. Geburtstag

Henry Diener zum 74. Geburtstag

Annelore Junghans zum 70. Geburtstag

am 06. Dezember 2023

Ruth Mehlhorn zum 80. Geburtstag

am 07. Dezember 2023

Marianne Ferroni zum 86. Geburtstag

Rosemarie Kollert zum 84. Geburtstag

Gert Sonntag zum 79. Geburtstag

am 08. Dezember 2023

Christine Neubert zum 77. Geburtstag

Andreas Nestler zum 70. Geburtstag

am 09. Dezember 2023

Katharina Pöschmann zum 86. Geburtstag

Sigrid Witt zum 85. Geburtstag

Barbara Balk zum 73. Geburtstag

am 10. Dezember 2023

Monika Wieland zum 84. Geburtstag

11. Dezember 2023

Jürgen Haase zum 82. Geburtstag

Karin Lankuttis zum 82. Geburtstag

am 12. Dezember 2023

Ruth Käßler zum 89. Geburtstag

Erich Zenner zum 87. Geburtstag

Annerose Rackwitz zum 84. Geburtstag

am 13. Dezember 2023

Marianne Müller zum 80. Geburtstag

Werner Kiefel zum 71. Geburtstag

am 14. Dezember 2023

Hans-Dieter Ney zum 76. Geburtstag

Horst Kubsch zum 72. Geburtstag

am 15. Dezember 2023

Brigitte Schätzer zum 81. Geburtstag

Karin Gruner zum 79. Geburtstag

Gisela Oechsner zum 73. Geburtstag

am 17. Dezember 2023

Christine Löbel zum 71. Geburtstag

am 18. Dezember 2023

Renate Tautenhahn zum 89. Geburtstag

Stefan Bauer zum 73. Geburtstag

Manfred Beyer zum 73. Geburtstag

am 19. Dezember 2023

Hans-Jürgen Rother zum 72. Geburtstag

am 20. Dezember 2023

Alexander Bliemel zum 71. Geburtstag

Ina Oertel zum 71. Geburtstag

am 22. Dezember 2023

Andreas Friedrich zum 72. Geburtstag

am 23. Dezember 2023

Bernd Lademann zum 81. Geburtstag

Anja Richter zum 80. Geburtstag

Christian Dangl zum 72. Geburtstag

am 24. Dezember 2023

Marita Schettler zum 85. Geburtstag

Eberhard Hetzel zum 75. Geburtstag

Christa Heintl zum 74. Geburtstag

Eva Schulze zum 72. Geburtstag

am 26. Dezember 2023

Traudel Tetzner zum 81. Geburtstag

Bernd Steinert zum 79. Geburtstag

Monika Schettler zum 71. Geburtstag

am 27. Dezember 2023

Ursula Abendroth zum 84. Geburtstag

Christiane Schwabe zum 72. Geburtstag

Ulla Bajorat zum 70. Geburtstag

am 30. Dezember 2023

Egon Müller zum 88. Geburtstag

am 31. Dezember 2023

Leni Hackenberger zum 87. Geburtstag

Erika Müller zum 84. Geburtstag

Informationen

Kronauer Schwibbogen

Nachdem jetzt seit einigen Jahren in der Weihnachtszeit ein großer Schwibbogen mit Kronauer Motiven in Hohndorf besichtigt werden kann, kam uns die Idee, auch die traditionelle Form einmal zu testen. Das Bürgermeisteramt in Hohndorf wird jetzt von Bögen beider Partnergemeinden geschmückt. Ich denke, es gibt nicht allzu viele Gemeinden in Baden-Württemberg, die ein eigenes Schwibbogenmotiv vorweisen können. Die erste Serie wurde am 02.12. auf dem Weihnachtsmarkt in Kronau präsentiert und ist leider schon ausverkauft. Wer Interesse am Kronauer Schwibbogen hat, kann sich gern auf die Bestellliste für nächstes Jahr eintragen. Vom Kronauer Weihnachtsmarkt soll ich viele Grüße mit nach Hohndorf bringen.

Lutz Rosenlöcher



Verabschiedung in den Ruhestand

Am 28.11.2023 wurde Frau Anett Zappner durch den Bürgermeister Lutz Rosenlöcher in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Frau Zappner lenkte die Geschicke der Bücherei in der Gemeinde Hohndorf seit dem 01.07.1986. Der Bürgermeister dankte Frau Zappner für ihr hohes Engagement und ihre stets vorbildliche Art in über 37 Dienstjahren.

Wir wünschen Frau Zappner für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und viele schöne Erinnerungen an ihr Arbeitsleben in der Gemeindeverwaltung Hohndorf.



Die Gemeindebücherei bleibt im Dezember geschlossen. Wir werden Sie zeitnah über die Wiedereröffnung informieren.

In eigener Sache

Das Rathaus bleibt vom 27.12.2023 bis 29.12.2023 geschlossen.

Es hat sich Nachwuchs eingestellt:

Vanessa Kefurt und Tino Rentsch haben eine kleine

Ida.

Wir wünschen viel Freude mit dem Familienzuwachs und stets beste Gesundheit.

Erscheinungstermine Hohndorfer Gemeindespiegel 2024

Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
03.01.	12.01.
31.01.	09.02.
28.02.	08.03.
03.04.	12.04.
29.04.	10.05.
05.06.	14.06.
03.07.	12.07.
31.07.	09.08.
04.09.	13.09.
01.10.	11.10.
29.10.	08.11.
04.12.	13.12.

Alle Jahre wieder...

Der Hohndorfer Weihnachtsweg – „Traumhafte Weihnachtszeit“

Nachdem sich der Weihnachtsweg im letzten Jahr großer Begeisterung erfreuen durfte, starten wir in die zweite Runde.

Wir bedanken uns bei ALLEN, die sich wieder oder neu dazu bereit erklärten, als Station auf dem „Hohndorfer Weihnachtsweg“ mitzuwirken.

Sie dürfen gespannt sein, denn neben einigen bekannten Motiven aus dem vorigen Jahr, gibt es viel Neues zu entdecken.

Wandern Sie durch das märchenhafte Hohndorf und erleben Sie Weihnachten, wie es früher war.

Auf insgesamt 30 Stationen finden Sie in vielfältiger Weise die Kreativität unserer Hohndorfer. Die Stationen können Sie auch im Internet unter www.hohndorf.com nachlesen.

Im Namen aller Teilnehmer darf ich Sie herzlich Willkommen heißen.

Carolin Georgi

2.

W

eihnachtsweg

Hohndorfer

Vom 17. Dezember 2023

bis 1. Januar 2024



Die Stationen des Weihnachtsweges

Waldstraße 1	Familie Zappner
Am Hang 3	Kita „Saatkorn“
Th.-Fliedner-Werk	Haupthaus/„Glasbau“
Hoher Weg	Hohndorfblick
Glück-auf-Straße 29	Familie Wolf
Glück-auf-Straße 49	Familie Käppler
Juchhöh 20	Familie Becher
Lichtensteiner Straße 47	Familie Rother
Kalichstraße 1	Familie Rosenlöcher
Rögerweg 1	Familie Rosenlöcher
Rödlitzer Straße	Springbrunnen (Markt)
Rödlitzer Straße 47	ehemals „Abendroth-Schuster“
Rödlitzer Straße 70	Familie Neubert
Rödlitzer Straße 71	ehemals „Müllers Molli Moden“
Rödlitzer Straße 84	Rathaus Rundbogen und Hofseite
Untere Angerstraße 1	Familie Schumann
Gartenstraße	Feldweg Richtung „Wasserhaus“
Gartenstraße 26	Familie Mewes u. Georgi
Gartenstraße 30	Familie Vallon
Hauptstraße 10 a	Familie Fankhänel
Hauptstraße 13	Kirche/Pfarramt-Pavillon

Hauptstraße 38	Salon „Diana“
Hauptstraße 52	Familie Reimann
Helenestraße	Kita „Rappelkiste“
Poststraße 8	Fleischerei Leuthäuser
Poststraße 12	Familie Frank
Poststraße 27	Familie Pönisch
Talstraße 20	Familie Kordaß
Bergstraße 8	Familie Lenk
Siedlerweg 11 b	Familie Groschwitz



Informationen

Nachruf

Mit tiefer Bestürzung haben wir vom Tod unseres ehemaligen Gemeinderatsmitgliedes

Herrn Lutz Löffler

erfahren.

Herr Lutz Löffler war von 1990 bis 1999 Mitglied des Hohndorfer Gemeinderates und im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Hohndorf tätig.

In dieser Zeit engagierte er sich in hervorragender Weise an der Weiterentwicklung der Gemeinde nach der Wendezeit.

Die Rekonstruktion unserer Schule, die Fertigstellung der Schulturnhalle, die Errichtung eines Supermarktes und die Gründung der Gemeindeparkerschaft mit Kronau hat er maßgeblich mit beeinflusst und vorangetrieben.

Der Verstorbene hat mit seiner herzlichen und humorvollen Art tiefe Spuren bei seinen Mitmenschen hinterlassen.

Wir trauern mit seinen Angehörigen um einen geschätzten und wertvollen Menschen.

In Dankbarkeit werden wir ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Der Bürgermeister
Der Gemeinderat
Die Gemeindeverwaltung*

■ Kalender zeigt Hohndorf in Gegenwart und Zukunft

Im vergangenen Jahr durften wir uns über einen ganz besonders gelungenen Kalender, welcher in Eigeninitiative von dem Hohndorfer Jan Kunig in Zusammenarbeit mit dem Ortschronisten Ulli Rosenlöcher entstand, freuen. Unter dem Titel „Vergangenheit trifft Gegenwart“, wurden historische Fotos in Verschmelzung mit gegenwärtigen Ansichten dargestellt.

Sehr zur Freude des Initiators, war in kürzester Zeit die Erstaussgabe vergriffen, was den Fotografen Jan Kunig dazu bewegte, eine zweite Ausgabe mit neuen Fotos für das Jahr 2024 herauszubringen. Die historischen Aufnahmen wurden dankenswerter Weise wiederum von Ulli Rosenlöcher zur Verfügung gestellt.

Sollten Sie, erstmalig oder wiederholt, in diesem Jahr ein Exemplar des **limitierten** Kalenders erwerben wollen, dann greifen Sie jetzt zu.

Verkaufsstellen:

- Bäckerei Pilz, Rödlitzer Straße
- Konditorei Bauerfeind, Bahnhofstraße
- Friseursalon Diana, Hauptstraße
- Friseursalon Buchardt, Bahnhofstraße#
- Fleischerei Auerswald, Lichtensteiner Straße
- Fleischerei Leuthäuser, Poststraße
- Drogerie Brautzsch, Bahnhofstraße
- oder direkt bei Jan Kunig, Am Vereinigtfeldschacht 5

■ Informationen zur Walderholung

Liebe Bürger von Hohndorf,

im Zeitraum von Mitte August bis Ende Oktober wohnte ein Teil vom Team des Erzgebirgskrims in unserer Walderholung. Alle haben sich hier sehr wohl gefühlt. Sie waren von der Ausstattung der Räume und der Lage des Objekts sehr angetan und möchten für die nächsten Krimiserien gern wieder hier ihre Zelte aufschlagen. Der Ort und die Landschaft beeindruckten alle.

Das Genehmigungsverfahren für die Umsetzung unseres Vorhabens „Bildungszentrum“ unter weiterer Nutzung des Restaurants und Hotels, hat über zwei Jahre gedauert. Seit Mai 2023 liegen die erforderlichen Genehmigungen vor. Wir danken hiermit der Gemeinde und den Gemeinderäten für die Unterstützung.

Wir befinden uns derzeit in der Planung. Aufgrund der Preisentwicklung auf allen Gebieten hat sich unsere Umsetzungsvariante unter Beachtung der neuen energetischen und baulichen Anforderungen etwas geändert. Wir gehen davon aus, dass im Frühjahr 2024 unser Umsetzungsvorschlag, der sich vom Grundsatz nicht verändert hat, vorliegt.

*Ihre Familie
Rüdiger und Angelika School*





Informationen

■ Weihnachtsüberraschung im Gemeindeamt

Vier Tage vor dem 1. Advent wurde der Weihnachtsbaum im Gemeindeamt vom Bauhof aufgestellt.

Die Lichterkette wurde angebracht und nun stand der Baum im Flur des Rathauses.

Aber so, wie er stand, konnte er natürlich nicht bleiben. Zum Glück haben wir unsere Kindertagesstätten, die jedes Jahr im Wechsel den Baum schmücken und die Besucher des Schwibbogenfestes, aber auch alle anderen Besucher und die Mitarbeiter im Gemeindeamt, erfreuen.

In diesem Jahr haben die Schulanfänger der Kindertagesstätte Rappelkiste diese schöne Aufgabe übernommen.

Zuerst gingen die Kinder aber gemeinsam mit den Mitarbeitern der Verwaltung in den Ratssaal und sangen Weihnachtslieder und trugen Gedichte zur Weihnachtszeit vor.

Der Bürgermeister bedankte sich für diese schöne Geste und dann laschten die Kinder dem Gedicht „Von draußen vom Walde“, wel-



ches der Bürgermeister auf sagte. Auch er bekam dafür Applaus von den Kindern und Erzieherinnen.

Jedes Kind bekam danach noch eine süße Überraschung und dann ging es an das Schmücken des Baumes.

Tolle Zapfenmännchen und Sterne wurden an die Äste gehängt und es herrschte ein Trubel.

Nachdem alles an Ort und Stelle war, sangen wir gemeinsam mit den Kindern noch das Lied „Oh Tannenbaum“.

Wir bedanken uns für die liebevolle Geste und die gute Zusammen-

arbeit mit der Kindertageseinrichtung „Rappelkiste“ und dem Behindertenverband Landkreis Stollberg e.V. und wünschen der gesamten Belegschaft, den Eltern und Kindern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel.

Angela Planert

Anzeige(n)

Amtliche Mitteilungen

■ Ankündigung Gemeinderatssitzung



Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung mit einem anschließenden nichtöffentlichen Teil findet am **Donnerstag, dem 14. Dezember 2023, 18.30 Uhr, im Ratssaal** statt.

Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen Anschlagtafeln.

Lutz Rosenlöcher, Bürgermeister

■ Reisedokumente für Kinder

Ab 01.01.2024 werden keine Kinderreisepässe mehr ausgestellt. Noch gültige Kinderreisepässe können jedoch noch benutzt werden. Fragen Sie aber trotzdem bei Ihrem Reiseveranstalter nach.

Für Kinder, egal welchen Alters, wird es dann die gleichen Dokumente wie für Erwachsene geben.

Das bedeutet:

- Reisepass für 6 Jahre	37,50 €
- vorläufiger Reisepass für 1 Jahr	26,00 €
- Personalausweis für 6 Jahre	22,80 €
- vorläufige Personalausweis für 3 Monate	10,00 €
- Expresszuschlag für Reisepass (wenn es eilig ist)	32,00 €

Bitte beachten Sie dies bei Buchung einer Reise mit Kindern und beantragen Sie **rechtzeitig** notwendige Reisedokumente für die ganze Familie.

Achten Sie auch auf die Gültigkeit vorhandener Dokumente.

Bei der Neubeantragung sind Geburts- oder Heiratsurkunde sowie ein aktuelles Passfoto vorzulegen.

Unsere Sprechzeiten: Dienstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr

Wenn es Ihnen aus beruflichen Gründen während dieser Zeiten nicht möglich ist vorzusprechen, schicken Sie einfach eine Mail zur Terminvereinbarung an: r.mauersberger@hohndorf.com.

Ihr Einwohnermeldeamt

■ Tierbestandsmeldung 2024

**Bekanntmachung
der Sächsischen Tierseuchenkasse
- Anstalt des öffentlichen Rechts -**

SÄCHSISCHE
TIERSEUCHENKASSE
ANSTALT
DES ÖFFENTLICHEN
RECHTS

Sehr geehrte Tierhalter*innen,

bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter*in von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen** zur **Meldung und Beitragszahlung** bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter*innen erhalten Ende Dezember 2023 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2024 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter*innen, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

■ Das Einwohnermeldeamt informiert: Gruppenauskunft aus dem Melderegister vor Wahlen:

Da am 9. Juni 2024 die Europa- und Kommunalwahlen stattfinden, geben wir folgenden Hinweis:

Gemäß § 33 des Sächs. Meldegesetzes, darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit der bevorstehenden Wahl in den sechs Monaten vor der Wahl Gruppenauskunft aus dem Melderegister erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Die Meldebehörde darf Auskunft über:

1. Familiennamen,
 2. Vornamen
 3. Doktorgrad und
 4. Anschriften
- geben.

Der Tag der Geburt darf dabei nicht mitgeteilt werden.

Eine Übermittlung erfolgt nicht:

- wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt (JVA), ein Krankenhaus, ein Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20, I des Sächs. Meldegesetzes gemeldet ist
- eine Auskunftssperre besteht oder
- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

Sie haben somit die Möglichkeit, im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Hohndorf einen Antrag auf Einrichtung einer Auskunftssperre gegenüber Parteien zu beantragen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzu-legen bei:

**Gemeindeverwaltung Hohndorf
-Einwohnermeldeamt-
Rödlitzer Straße 84
09394 Hohndorf
r.mauersberger@hohndorf.com**

Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskunft vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Hohndorf, 01.12.2023

Mauersberger, Einwohnermeldeamt



Amtliche Mitteilungen

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2024 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2024 Ihren Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete*r Tierhalter*in u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a,
01099 Dresden
Tel: +49 351 80608-30
E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de



Neuanmeldung

Havarie- und Störungsmeldungen

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Havarietelefon 24 h: 03763/405405
www.rzv-glauchau.de

WAD GmbH

Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172/3578636 zu benachrichtigen.

Gas – Südsachsen Netz GmbH

Für den Fall von besonderen Ereignissen, Störungen und Gasgerüchen ist die Netzleitstelle rund um die Uhr unter der Rufnummer 0371/451 444 erreichbar.

MITNETZ STROM

Störungsrufnummer (kostenfrei)
Montag bis Sonntag 0.00 bis 24.00 Uhr: 0800/230 50 70
Ergänzend ist es unter www.stromausfall.de möglich, Störungen online zu melden. Weiterhin besteht unter www.mitnetz.de/stromausfall die Möglichkeit, anhand Ihrer Postleitzahl zu prüfen, ob eine Versorgungsunterbrechung geplant ist (z. Bsp. auf Grund von Bauarbeiten) bzw. uns aktuell eine Störung bekannt ist.

Bereitschaftsdienste

■ Apotheken-Notdienstbereitschaft

Zeitraum

Montag bis Freitag	08:00 bis 08:00 Uhr	am nächsten Tag
Samstag	08:00 bis 08:00 Uhr	am nächsten Tag
Sonntag/Feiertag	08:00 bis 08:00 Uhr	am nächsten Tag

- | | |
|---------------|---|
| 09.12. | Apotheke am Rathaus , Hauptstraße 12
Thalheim, Telefon: 03721/84394 |
| 10.12. | Aesculap-Apotheke , A.-F.-Schacht-Str. 1c
Oelsnitz, Telefon: 037298/12523 |
| 11.12. | Theresien-Apotheke , Hauptstraße 134
Gornsdorf, Telefon: 03721/22692 |
| 12.12. | Uranus-Apotheke , Schillerstraße 26
Stollberg, Telefon: 037296/3795 |
| 13.12. | Aesculap-Apotheke , A.-F.-Schacht-Str. 1c
Oelsnitz, Telefon: 037298/12523 |
| 14.12. | Büchert-Apotheke , Hauptstraße 75
Auerbach, Telefon: 03721/23072 |
| 15.12. | Bergmann-Apotheke , Alte Staatsstr. 1
Oelsnitz, Telefon: 037298/2295 |
| 16.12. | Neue Apotheke , Invalidenplatz 1
Niederwürschnitz, Telefon: 037296/6406 |
| 17.12. | Park-Apotheke , Chemnitzer Str. 1
Lugau, Telefon: 037295/41626 |
| 18.12. | Apotheke am Rathaus , Hauptstraße 12
Thalheim, Telefon: 03721/84394 |
| 19.12. | Neue Apotheke , Invalidenplatz 1
Niederwürschnitz, Telefon: 037296/6406 |
| 20.-21.12. | Park-Apotheke , Chemnitzer Str. 1
Lugau, Telefon: 037295/41626 |
| 22.12. | Theresien-Apotheke , Hauptstraße 134
Gornsdorf, Telefon: 03721/22692 |
| 23.12. | Uranus-Apotheke , Schillerstraße 26
Stollberg, Telefon: 037296/3795 |
| 24.12. | Apotheke am Rathaus , Hauptstraße 12
Thalheim, Telefon: 03721/84394 |
| 25.12. | Neue Apotheke , Invalidenplatz 1
Niederwürschnitz, Telefon: 037296/6406 |
| 26.-31.12. | Bären-Apotheke , Hohensteiner Str. 36
Stollberg, Telefon: 037296/3717 |
| 01.01.-04.01. | Rosen-Apotheke , Glauchaucher Str. 37a
Lichtenstein, Telefon: 037204-2046 |
| 05.01. | Uranus-Apotheke , Schillerstraße 26
Stollberg, Telefon: 037296-3795 |
| 06.01 | Park-Apotheke , Chemnitzer Str. 1
Lugau, Telefon: 037295-41626 |
| 07.01-08.01. | Bergmann-Apotheke , Alte Staatsstraße 1
Oelsnitz, Telefon: 037298-2295 |
| 09.01 | City-Apotheke , Weinkellerstr. 28
Hohnstein-Ernstthal, Telefon: 03723-62940 |
| 10.01 | Park-Apotheke , Chemnitzer Str. 1
Lugau, Telefon: 037295-41626 |
| 11.01 | Neue Apotheke , Invalidenplatz 1
Niederwürschnitz, Telefon: 037296/6406 |
| 12.01-18.01 | Apotheke Gersdorf , Hauptstraße 195
Gersdorf, Telefon: 037203-4230 |

Um in Notfällen sicher zu gehen, empfiehlt es sich, die angegebene Apotheke telefonisch zu kontaktieren. Auch per Telefon lassen sich Bereitschaftsapotheken ermitteln: Nach Anruf der Kurzwahl 22 8 33 von jedem Handy oder der kostenlosen Rufnummer 0800 00 22 8 33 aus dem deutschen Festnetz.

Bereitschaftsdienste

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter Rufnummer: 116117 oder 03741/457232

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Mittwoch, Freitag:

14.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag:

07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Die Notrufnummer 112 bleibt unverändert bestehen.

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

jeweils 09.00 bis 11.00 Uhr

Die Planung des zahnärztlichen Bereitschaftsdienstes erfolgt über die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen. Unter www.zahn-aerzte-in-sachsen.de finden Sie unter „Patienten“ die Rubrik „Notdienstsuche“. Dort werden Ihnen sofort, nach Eingabe Ihres Standortes, die Bereitschaftszahnärzte in Ihrer Umgebung angezeigt.

Freiwillige Feuerwehr



■ Aus der Chronik der Freiwilligen Feuerwehr zu Hohndorf

Leider existieren in den Akten der Gemeinde Hohndorf, die im Kreisarchiv aufbewahrt werden und auch im Archiv der Wehr nicht viele Aufnahmen und Dokumente aus der Zeit der 30- und 40-er Jahre. Deshalb möchte ich an dieser Stelle eine Bitte an sie richten:

Sollten sie auf Dokumente, Fotomaterial und auch historische Ausrüstungsgegenstände stoßen (egal, aus welcher Zeit), die mit der Geschichte der FF Hohndorf zu tun haben – wir sind immer daran interessiert. Wir sind ebenso an Kopien oder Leihgaben interessiert. Diese könnten wir in einer temporären Ausstellung der Hohndorfer Bürgerschaft präsentieren. Bevor solche Dinge auf dem Sperrmüll oder im Altpapier landen, sprechen sie uns einfach an. Die Gemeindeverwaltung stellt gern den Kontakt zu uns her.

Im Jahre 1936 erhielt die Feuerwehr ein neues Löschfahrzeug „Stutz“, als erstes motorbetriebenes Fahrzeug und es wurde die erste Motorspritze vom Typ „Sieger“ in Betrieb genommen.



Erstes motorbetriebenes Fahrzeug der Hohndorfer Feuerwehr 1934 (Fotos aus dem Archiv der FF Hohndorf)



Im Jahre 1934 feierte die Hohndorfer Wehr ihr 50 jähriges Bestehen.

Mit dem am 23. November 1938 erlassenen „Gesetz über das Feuerlöschwesen“ (Reichsfeuerlöschgesetz) und der Durchführungsverordnung des Reichsministers des Innern vom 24. Oktober 1939 wurde den Ländern die Kompetenz für das Feuerlöschwesen entzogen. Zwar mussten die Kommunen (Städte und Gemeinden) weiterhin alle Kosten für Personal, Gerät, Unterkunft usw. tragen, die Dienstaufsicht ging jedoch auf das Reich über. Somit verloren die sächsischen Feuerwehren und ihre Verbände für über 50 Jahre ihre Eigenständigkeit. Die Feuerwehren unterstanden als Teil der Ordnungspolizei dem ... Reichsministerium des Inneren. Dies galt nach dem „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich 1938 auch für die dortigen Feuerwehren.

1939 verfasste die Regierung das „Feuerschutz-Steuergesetz“, welches zur Förderung des Feuerlöschwesens und des vorbeugenden Brandschutz dienen sollte. Am 13. Dezember 1939 wird die Feuerwehr als Verein aufgelöst. Die Freiwillige Feuerwehr ist neu aufzustellen und hat nach erfolgter Prüfung als Hilfspolizeitruppe Feuerlöschdienst zu tun. Im Rahmen dieser „Gleichschaltung“ zerbrachen die Nazis nicht nur die demokratischen Strukturen der Feuerwehren, sondern auch die ihrer Kreis- und Landesverbände.

Ab dem Jahr 1939 erhielten die Angehörigen der Feuerschutzpolizei grüne Polizeiuniformen. Bei den Freiwilligen Feuerwehren wurden weiterhin die blauen Uniformen getragen. Besonderes Merkmal da-





Freiwillige Feuerwehr

bei waren lilafarbene Litzen und Biesen. Ab 31. Juli 1940 wurden die Dienstgradabzeichen an die der Feuerschutzpolizei angeglichen und alle Feuerwehrfahrzeuge wurden nur noch im Tannengrün (RAL 6009) der Polizei ausgeliefert.

Die Freiwilligen Feuerwehren verloren ihren Status als Vereine und Verbände, sofern sie nicht ohnehin Einrichtung der Gemeinde waren (z. B. in Baden, Württemberg und Bayern) und gehörten zur Hilfspolizei.



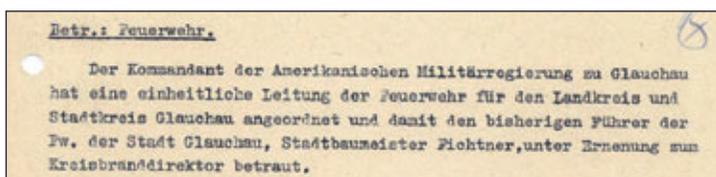
Der Hohndorfer Stutz wurde neben vielen anderen Feuerwehrfahrzeugen im Archiv der FW Dresden katalogisiert

Anfang 1940 wurde die Möglichkeit geschaffen, fehlende Mitglieder durch Hitlerjugend - Angehörige zu ersetzen. Leute der Hitlerjugend sollten eigens dafür bei der Feuerwehr ausgebildet werden. Diese Ausbildung half auch in unserem Ort bei Einsätzen. So wurde die Hitlerjugend als Einheit der Jugendfeuerwehr beim Garagenbrand in Mädlers Weinhandel im November 1942 zur Brandbekämpfung eingesetzt.

1941 wurde vom Land Sachsen eine Art Katastrophen - Plan ausgearbeitet, welcher vorsah, dass die FFW Hohndorf bei Fliegerangriffen oder Katastrophenstufe 3 bis Chemnitz und Zwickau auszurücken hat. Aufgrund der spärlichen Dokumente bleibt mir an dieser Stelle nur eine Aufzählung einiger Einsätze aus jener Zeit:

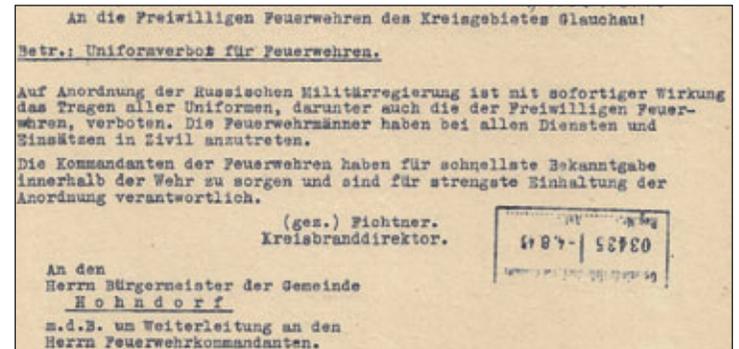
- 14.10.1944 Bombenangriff auf Hohndorf
- Januar 1945 ausgerückt nach Chemnitz, Martinstraße
- 05.03.1945 Bombenangriff auf Rödlitz
- 06.03.1945 ausgerückt nach Chemnitz, Großangriff auf Chemnitz, (Akademie)
- März 1945 ausgerückt nach Zwickau, Gewandhaus und Reichenbacher Straße

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurden die überwiegenden Teile der Feuerwehren als Gemeindeeinrichtungen lediglich auf der Basis von Verwaltungsvorschriften weitergeführt. Bald gelangte die Zuständigkeit für das Feuerwehrwesen zurück in die Hände der Länder. Die Gemeinde Hohndorf lag schon immer an der Grenze zweier Amtshauptmannschaften bzw. Kreisverwaltungen.



Kreisarchiv Erzgebirgskreis, Gemeinde Hohndorf 1945 - 1946 Feuerlöschwesen, Nummer der Akte 194

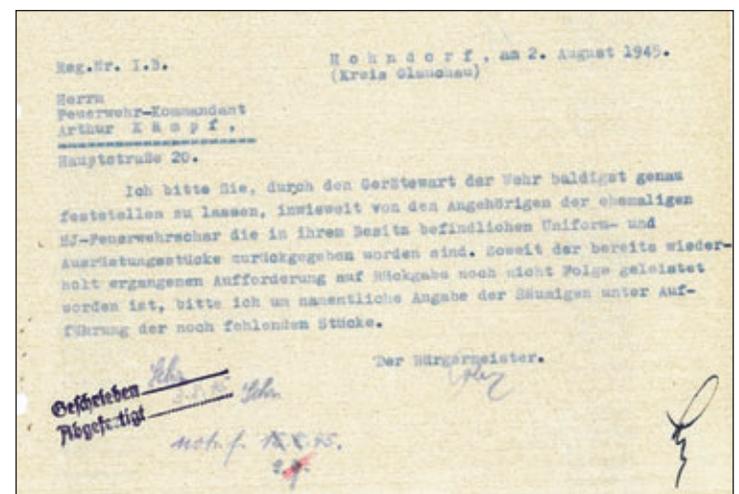
Durch das Kriegsende und die unterschiedlichen Verwaltungen wurde dies nicht besser. So wurde die ehemalige Amtshauptmannschaft Glauchau von der amerikanischen Militärregierung verwaltet und musste sich, um die Neuordnung des Feuerlöschwesens in Hohndorf voranzubringen, mit dem russischen Militärkommandanten über die Vorgehensweise einigen. Das erstreckte sich über die Trageweise der Uniformen bis hin zur Aushebung der Sperrstunden bei nächtlichen Einsätzen.



Kreisarchiv Erzgebirgskreis, Gemeinde Hohndorf 1945 - 1946 Feuerlöschwesen, Nummer der Akte 194

Die oben genannte Anweisung vom 04.08.1945 wurde bereits am 27.08.1945 teilweise wieder aufgehoben. Man durfte wieder Uniform tragen - allerdings ohne Hoheitsabzeichen. (Embleme des deutschen Reiches und die Kokarden) Außerdem werden die Feuerwehren zu dieser Zeit noch als Hilfspolizei geführt. Die Bildung eines Vereins war verboten.

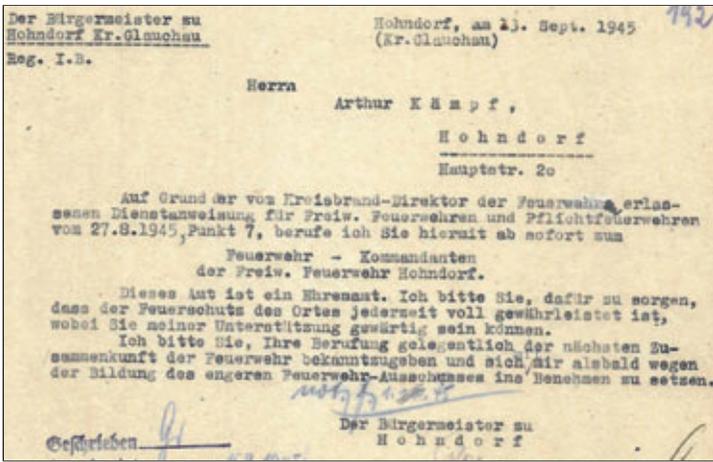
Unter anderem wurden die Angehörigen der während des Krieges als Löschhilfe eingesetzten Hitlerjugend aufgefordert, ihre Uniform und Ausrüstungsstücke beim Gerätewart in der Feuerwache zurückzugeben.



Kreisarchiv Erzgebirgskreis, Gemeinde Hohndorf 1945 - 1946 Feuerlöschwesen, Nummer der Akte 194

Es herrschte nicht nur Unklarheit in der Trageweise der Uniformen. Selbst die Farbgebung innerhalb der Feuerwehr war mehrfach geändert worden. In einer Anordnung der Landesverwaltung Sachsen vom 03. Oktober 1945 wurde festgestellt: (Quelle: KA ERZ, Gde. Hohndorf 1945 - 1946 Feuerlöschwesen, Nr.194)

„...Feuerlöschfahrzeuge im Lande Sachsen, die vor dem Jahre 1935 fast durchweg rot gestrichen waren, mussten zufolge besonderer Anordnungen des Reichsinnenministers öfter umgestrichen werden. In den verschiedenen Anordnungen, die in kurzer Zeit aufeinander folgten, waren dunkelroter, ziegelroter, feldgrauer, tarnfarbener, grüner und zuletzt gelber Anstrich



Arthur Kämpf war seit Ende des Krieges stellvertretender Kommandant der Webr. Durch das Ausscheiden von H. Winkler war der Posten eines Kommandanten unbesetzt. (KA ERZ, Gde. Hohndorf 1945 - 1946 Feuerlöschwesen, Nr. 194)

vorgesehen. Die Gemeinden konnten diesen vielen Anordnungen teils aus Mangel an Geldmitteln, teils auch aus Mangel an Rohstoffen nicht nachkommen. Der Erfolg ... zeigt sich jetzt in der Buntscheckigkeit des Anstrichs der Löschfahrzeuge.
... Der Chef der sächsischen Polizei hat, ... folgendes angeordnet:
a) Feuerlöschfahrzeuge werden, ..., nur camoisinrot gestrichen.
b) Feuermelder werden, ... ziegelrot gestrichen."

Die Feuerwehr Hohndorf wünscht Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein ruhiges Weihnachtsfest und viel Glück für das Jahr 2024.

Thomas Leichsenring, Chronist der FFHohndorf

13.01.24
6. Hohndorfer Knutfest

Kleinsportanlage hinter dem Lamm Baumverbrennung ab 17 Uhr

www.hohndorf-ara.de
FEUERWEHR 112

Baum ab 10 Uhr vorbei bringen und GRATIS GLÜHWEIN sichern oder bis 10 Uhr vor's Grundstück zur Abholung stellen

VEREIN FEUERWEHR HOHNDORF

Aus den Kindertagesstätten



Das Licht einer Kerze

1. Das Licht einer Kerze ist im Advent erwacht.
Eine kleine Kerze leuchtet durch die Nacht.
Alle Menschen warten hier und überall,
warten voller Hoffnung auf das Kind im Stall.
2. Wir zünden zwei Kerzen jetzt am Adventskranz an.
Und die beiden Kerzen sagen s allen dann:
Lasst uns alle hoffen hier und überall,
hoffen voll Vertrauen auf das Kind im Stall.
3. Es leuchten drei Kerzen so hell mit ihrem Licht.
Gott hält sein Versprechen. Er vergisst uns nicht.
Lasst uns ihm vertrauen hier und überall.
Zeichen seiner Liebe ist das Kind im Stall.
4. Vier Kerzen hell strahlen durch alle Dunkelheit.
Gott schenkt uns den Frieden. Macht euch jetzt bereit:
Gott ist immer bei uns hier und überall.
Darum lasst uns loben unsern Herrn im Stall!

Rolf Krenzer



Anzeigentelefon

für gewerbliche Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200



Aus den Kindertagesstätten

Advent im Saatkorn



Nun ist sie da, die schöne und geschäftige Zeit mit besinnlichen Momenten zum Innehalten.

„Advent“ (lat.) bedeutet Erwartung oder Ankunft. Wir stimmen uns ein auf das große Fest, den Geburtstag von Jesus Christus.

Wie feiern wir in der KiTa Saatkorn Advent? Hier sind in den 21 Jahren unseres Bestehens liebgeordnete Rituale und Aktionen gewachsen, die von der jeweiligen Generation Saatkörner immer neu begeistert mit Leben gefüllt werden.

Alles ist schön geschmückt. Es wird viel gesungen und erzählt. Die Morgenkreise werden intensiver. Jede Gruppe hat ihren eigenen besonderen Adventskalender. Das Weihnachtsgeschehen rückt in den Focus, ganz besonders bei den Schulanfängern. Das jährliche Krippenspielprojekt beschäftigt die „Großen“ schon seit Anfang Oktober. Mit Vorfreude und Hingabe formt sich ein Krippenspiel, welches die Kinder zum Familiengottesdienst am 1. Advent aufführen. Ab diesem Jahr erweitert sich das Projekt um die Gestaltung der neu gespendeten erzgebirgischen Lichterspitzen (mehr dazu in der nächsten Ausgabe).

Auch der große Tannenbaum im Flur macht die Zeit so besonders. Wieder hat uns eine Familie diesen schönen Baum geschenkt und der Hohndorfer Bauhof freundlich beim Transport geholfen. Jede Woche versammeln sich die kleinen und großen Saatkörner um diesen Baum zum gemeinsamen Singen. Bin Lieblingslied „Das Licht einer Kerze“ wird die nächste Kerze angezündet. Start ist am Freitag vor dem 1. Advent, da sind alle Familien und Freunde zum musikalischen „Adventseinläuten“ eingeladen.

Ein weiteres Adventssingen um den Tannenbaum findet am 20.12.23 von 18.30 bis ca. 19.00 Uhr statt. Hierzu eine herzliche Einladung an alle Interessierten.



Jedes Jahr organisiert der Elternbeirat einen Weihnachtsbasar. Dieser „Markt der Einzelstücke“ im Eingangsbereich lenkt die Blicke beim Kommen und Gehen auf „Mit-Liebe-Selbstgemachtes“ und verbreitet etwas Weihnachtsmarktstimmung. Spenden für unsere Kita-Arbeit, die sich „leppern“, sind ein erfreulicher Begleiteffekt. Dieses Jahr sind erstmals die Bewohner des Theodor-Fliedner-Hauses (Pflegeheim) eingeladen, unseren Basar individuell zu besuchen.

Zu Sankt Nikolaus kommt dieser als Überraschung. Aus der Kinderküche wird es wieder lecker nach Weihnachtsgebäck duften. Zum Schwibbogenfest sorgen wir mit Bastelangeboten für kreative Beschäftigung. Ein besonderer Besuch erwartet die Schulanfänger bei Familie Groschwitz....

Die große Weihnachtsfeier am 22. Dezember gemeinsam mit den Bewohnern des Theodor-Fliedner-Hauses (Pflegeheim) wird den Abschluss des KiTa-Jahres 2023 bilden. Dann steht das Christkind vor der Tür.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des Gemeindespiegels, eine frohe und besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Christfest sowie Gottes Segen und Bewahrung für das Neue Jahr 2024. Gleichzeitig bedanken wir uns für Ihr Interesse, Ihre Wertschätzung und alle Unterstützung.

Sylvia Tiesies, im Namen aller großen und kleinen Saatkörner



Aus den Kindertagesstätten

■ Martinstag – Martin war ein guter Mann

Was verbindet man mit dem Martinstag aus seiner Kindheit? Lagerfeuer, Martinshörnchen und der Lampionumzug sind die ersten Dinge, dir mir einfallen.

Die Lebensgeschichte des heiligen Martin vom römischen Soldat zum Bischof und die Legende vom selbstlosen Teilen seines Soldatenmantels mit einem frierenden Bettler faszinieren noch heute und finden immer wieder neue Umsetzungen.



So führten dieses Jahr die Kinder der Kurrende in der Kirche ein liebevolles Anspiel von „Sankt Martin und dem kleinen Bären“ auf. Marina und ihr Teddybär sind beim Lampionumzug mit ihren wunder-

schönen Laternen dabei und singen. Sie erleben, wie der gute Sankt Martin seinen Mantel mit dem frierenden armen Mann teilt. Plötzlich weint ein Junge. Er hat seine Laterne verloren. Da schaut der Ritter den kleinen Bären bedeutungsvoll an, und so kommt es, dass an diesem schönen Abend auch die Laternen geteilt werden. Sankt Martins Botschaft ist angekommen!

Nach dem traditionellen Teilen der Martinshörnchen in der Kirche ging es nach draußen in die dunkle Nacht. Viele bunte Laternen funkelten um die Wette und brachten ein wohliges Licht in die Dunkelheit. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hohndorf und die Beamten der Oelsnitzer Polizei begleiteten unseren Umzug und brachten dabei viele Kinderaugen zum Leuchten. Sicher durch die Hohndorfer Straßen geleitet, kamen alle wohlbehalten im Garten des Christlichen Saatkorn-Hortes an. Hier warteten warme Getränke, ein kleiner Imbiss und wem ganz kalt war, der konnte sich ein Stockbrot über dem knisternden Lagerfeuer zubereiten. Während all dem, war natürlich auch genug Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein - wie wir finden - rundum geglücktes Fest, das ohne die tatkräftige Unterstützung vieler so nicht hätte stattfinden können. An dieser Stelle möchten wir allen Helfern herzlich danken.

Eine gesegnete und besinnliche Adventszeit wünscht

Das Team vom Hort Saatkorn



Anzeige(n)

Frohe
Weihnachten
und ein
gutes neues
Jahr



Aus den Kindertagesstätten



Ein Wintermarkt für Groß und Klein – Die Kita Rappelkiste läutet den Winter ein



Auch im Kindergarten wird sich auf eine Jahreszeit vorbereitet, auf die sich bereits viele große und kleine Rappelkistler schon lange freuen. Die Zeit von Lichterketten, Schneeballschlachten, Plätzchenduft, Weihnachtsbasteln und der Lieder über klingende Glöckchen und leise rieselnden Schnee erfreut so gut wie jedes neugierige, pochende Herz. Alle Kinder sowie Mitarbeiter der Kita und viele Eltern bereiten gemeinsam liebevoll



den alljährlichen Wintermarkt vor. Sie backten Plätzchen, bastelten Weihnachtsgestecke, garnierten Schokoäpfel und sogar liebevoll eingepackte Geschenkkäse fanden ihren Platz an einem der aufgebauten Stände. Da das Wetter an dem Tag mit Schneeregen und Kälte glänzte, befanden sich die Tische im Kitagebäude, damit in behaglicher Wärme in Ruhe gestöbert werden konnte. Unsere tollen Kinder und Erzieherinnen ließen sich jedoch von dem Wetterspektakel nicht einschüchtern und zeigten ihre vorbereiteten Programmpunkte unter einem aufgestellten Pavillon auf dem Außengelände der Einrichtung. Sogar Elsa, die Schneekönigin, kam mit ihrer Schwester Anna und Olaf dem Schneemann zu Besuch, um mit allen Anwesenden „Lass jetzt los“ aus dem beliebten Kinderfilm „Die Eiskönigin“ zu singen. Des Weiteren bestand das Programm aus kleinen singenden Pinguinen, die von ihrer Erzieherin mit der Gitarre begleitet wurden; hüpfenden Schneeflocken; Schneemännern, die



Rock n Roll tanzten und auf Besen fliegenden Kindern, die zu Anne Kaffeekanne sangen und tanzten. Abgerundet wurde das Programm von Frank Schöbels Lied „Weihnachten in Familie“. Alle Gruppen der Kita konnten sehr stolz auf ihre Darbietungen sein, denn sie haben das wirklich toll gemacht.

Und auch für das leibliche Wohl wurde mit warmen Würstchen, Speckfettbrotchen, selbst gebackenen Quarkbällchen und Wiegebraten sowie verschiedenen Getränken gesorgt, die von den Mitarbeitern der Kita ebenfalls auf dem Außengelände der Einrichtung liebevoll zubereitet und verkauft wurden.

In diesem Sinne möchten wir uns von Herzen für jeden einzelnen Besucher unseres Wintermarktes bedanken und wünschen Ihnen eine gesunde und friedliche Winterzeit.

„Schneeflocken sind die Schmetterlinge des Winters“

Verena Vogel



Aus den Kindertagesstätten

So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit, ...

... dieses Lied kann man in dieser Zeit sehr oft in der Rappelkiste hören. Und die Kinder haben Recht, es gibt viele Heimlichkeiten. Alle Rappelkistenzwerge basteln fleißig an den Geschenken für ihre Liebsten. Es werden Weihnachtslieder gesungen, Gedichte gelernt und es duftet nach Überraschungen. Auch das tolle Winterwetter lockt alle vor die Tür. Die Vorschüler besuchten am 30.11. unseren



Bürgermeister, um im Rathaus den Tannenbaum zu schmücken und die fleißigen Mitarbeiter der Gemeinde mit ein paar Liedern und Gedichten auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Am 6. Dezember machen wir uns gemeinsam auf und suchen den Nikolaus. Schon am frühen Morgen hat er für die Kinder die Hausschuhe gefüllt.

Nun warten alle Großen und Kleinen gespannt auf den 20.12.2023, denn da kommt der Weihnachtsmann zu uns in den Kindergarten. Doch nicht nur die großen Höhepunkte sind es, worüber sich die Kinder freuen. Herr Schmiedel hat mit einigen fleißigen Helfern Ende November den riesengroßen Adventskalender vor unserem Haus aufgestellt. Jeden Morgen entdecken die Kinder ein neues Bild und können abzählen, wie viele Tage sie noch auf den Weihnachtsmann warten müssen. Jeden Morgen, noch vor 6.00 Uhr, wird ein Fensterchen geöffnet. Das ist diesmal gar nicht so einfach, denn glatte Straßen und Schnee erschweren oft den Weg zum Kalender. Ich möchte mich auf diesem Weg ganz herzlich bei Herrn Schmiedel für seine Arbeit und sein großes Engagement bedanken. Zwischen den Weihnachtstagen und dem neuen Jahr werden wir uns mit einer kleinen Überraschung am Hohndorfer Weihnachtsspaziergang beteiligen. Schauen Sie doch mal bei uns an der Rappelkiste vorbei und betrachten Sie die Fensterbilder, welche die Erzieherinnen extra für dieses Jahr angefertigt haben. Das Jahr verging wie im Flug und nun steht Weihnachten vor der Tür. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Eltern, Helfern und Sponsoren für die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken. Wir konnten durch Ihre finanzielle Hilfe und die persönliche Unterstüt-





zung in diesem Jahr viele große und kleine Träume für unsere Kinder erfüllen.

Es gab einige Veränderungen und dennoch ist es uns gelungen die geschätzten Traditionen unserer Kita zu bewahren. Ich möchte mich besonders bei meinen Kolleginnen und Kollegen bedanken.



Durch eure Unterstützung, Kreativität und Fleiß konnten all diese Projekte umgesetzt werden.

Ich wünsche nun Allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Julia Schütze



Schulnachrichten



Hohndorfer Wald wird aufgeräumt

Im Oktober hieß es: „Auf geht's, zum Herbstputz!“

Die Klasse 4a behandelte im Sachunterricht das Thema „Wald“ und plante einen Ausflug in ein nahegelegenes Waldstück, um unterschiedliche Pflanzen zu entdecken. Wir waren uns sicher, dass es auch Dinge gibt, die nicht in den Wald gehören und rüsteten uns vorsichtshalber mit Müllbeuteln aus. Nebenbei können wir ja auch gleich etwas aufräumen.

Doch was die Kinder dort zu Gesicht bekamen, war schockierend. „Ich dachte, wir finden ein paar kleine Bonbonpapiere oder Taschentücher“, erklärte mir ein Schüler, „aber damit habe ich nicht gerechnet.“

Die Müllbeutel wurden schnell zu klein und rissen. So begannen wir am Waldrand einen Müllberg aufzuschichten. Es wurden Plastiktüten, Papier und alte Kabel herausgeholt. Einige Kinder rollten einen Autoreifen heran. Kaputte Plastikstühle und Tischteile kamen dazu. Flaschen, Gläser und Dosen.

Der Müllberg wurde rasch immer größer und den Kindern wurde schnell klar, dass sie diese Müllmengen nicht allein entsorgen können. Nach einem kurzen Anruf im Rathaus, erklärte sich der Bauhof bereit, dies zu übernehmen. Darüber freuten sich die Kinder sehr. Dennoch überwog bei vielen die Enttäuschung darüber, dass so viel Unrat in unserem schönen Hohndorfer Wald zum Vorschein kam. Deshalb beschlossen die Kinder, auch in Zukunft immer einen Müllbeutel auf ihren Ausflügen mitzunehmen, um das aufzusammeln, was nicht in den Wald gehört. Dabei hoffen sie auch auf die Unterstützung durch möglichst viele Hohndorfer.

Ein großer Dank geht an die Gemeinde und den Bauhof für die Unterstützung.

Die Klasse 4a



Der Bürgermeister und der Gemeinderat bedanken sich ebenfalls bei den Schülerinnen und Schülern für diese großartige Aktion!

Schulnachrichten

Erfolgreich in der ersten Runde im Staffelwettkampf

Ausgewählte Sportler der Klassen 1-4 durften unsere Schule am 28.11.23 in der ersten Runde des Staffelwettkampfes vertreten. Es ging um Schnelligkeit, und Geschicklichkeit. So musste zum Beispiel ein Tischtennisball auf der Kelle beim Laufen transportiert



werden oder der Hockeyball mit dem Schläger im Slalom geführt werden. Auch Schlittensfahren mit dem Rollbrett war gefragt. Am Anfang lief es richtig gut, und wir gingen schnell in Führung. Unsere Gegner, die Grundschule Oelsnitz und die Montessori Schule Erlbach-Kirchberg holten aber auf, sodass wir bei der Abschlussstaffel alles geben mussten. Zum Glück haben wir es mit einem Vorsprung von 2 Punkten auf den ersten Platz geschafft. Unsere Sportler haben Kampfgeist und eine tolle sportliche Leistung gezeigt.



*Sportliche Grüße
C. Hoffmann*



Foto: privat

*„Tausende von Kerzen
kann man am Licht
einer Kerze entzünden,
ohne dass ihr Licht
schwächer wird.
Freude nimmt nicht ab,
wenn sie geteilt wird.“*

(Buddha)

Das Team der GLÜCK-AUF-SCHULE Grundschule Hohndorf wünscht ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an alle, die unsere Schule wohlwollend unterstützt haben. Für das neue Jahr erhoffen wir beste Gesundheit und den Sieg der Vernunft weltweit, damit unsere Kinder weiterhin sicher und geborgen aufwachsen und für das Leben lernen können.

Rätsellecke

Hallo Kinder,

kurz vor Weihnachten geht ihr zum Endspurt über. Viele Einsendungen flatterten in meinen Postkorb aber wie immer gibt es nur drei Gewinner.

Ich hatte gesucht

U-Boot kocht und wird zu Dampf Sechs Zunge

Die Gewinner sind:

1. Platz Taylor Steger
 2. Platz Magdalena Schäfer
 3. Platz William Wachtel
- Herzlichen Glückwunsch!

■ Allerlei

1. Es hat Stimme, ist aber kein Mensch, hat Zeiger, ist aber keine Uhr, hat Knöpfe, aber kleidet sich nicht, hat keine Instrumente, aber spielt Musik.
2. Es ist kein Wecker und klingelt doch, es ist kein Radio und spricht doch. Erratet, was es sein kann!
3. Eine Maschine, nicht groß, nicht klein, will von zehn Fingern betastet sein.
4. Viele Kinder sind sehr tüchtig, denn sie tun, was für uns wichtig. Alle sammeln dort und hier Flaschen und ...

Bitte sendet die Lösungen bis zum 03.01.2024 an den Rätselfuchs.

Viel Spaß! *Euer Rätselfuchs*





Kirchliche Nachrichten

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohndorf



- **Sonntag, 10.12.2023 – 2. Advent**
10.00 Uhr musikalischer Gottesdienst
- **Sonntag, 17.12.2023 – 3. Advent**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- **Sonntag, 24.12.2023 – Heiligabend**
16.00 Uhr Christvesper
- **Montag, 25.12.2023 – 1. Christtag**
06.00 Uhr Christmette
- **Dienstag, 26.12.2023 – 2. Christtag**
10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Rödlitz
- **Sonntag, 31.12.2023 – Silvester**
16.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
23.30 Uhr Andacht zum Jahreswechsel
- **Montag, 01.01.2024 – Neujahr**
14.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
mit Heiligem Abendmahl in Rödlitz
- **Samstag, 06.01.2024 – Epiphania**
19.00 Uhr Andacht
- **Sonntag, 07.01.2024 – 1. Sonntag nach Epiphania**
10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Heinrichsort

Bitte entnehmen Sie den Schaukästen oder der Internetseite www.Kirche-Hohndorf.de aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten.

Anzeige(n)

Glaubensvorbilder (Johann Hinrich Wichern)

In vielen Wohnungen hängt oder steht in der Adventszeit ein Adventskranz. „Erfinder“ des Adventskranzes ist Johann Hinrich Wichern. Wichern wurde 1808 in Hamburg geboren, wuchs dort auf und studierte an verschiedenen Orten Theologie. In seiner Berliner Studentenzeit lernte er das soziale Engagement einiger Kollegen kennen, die sich um verwahrloste Bettler und Zustände in preußischen Gefängnissen kümmerten. Sein tiefer Glaube verband sich fortan mit sozialem Handeln und motivierte ihn lebenslang zur praktischen Nächstenliebe.

Nach seinem Examen kehrte Wichern nach Hamburg zurück, wo er als Theologe und Lehrer arbeitete und das Leben in den Armutsvierteln der Hansestadt kennenlernte. Die katastrophalen Verhältnisse und das Versagen von Staat und Kirche in der sozialen Frage belasteten ihn stark. Um den Kindern zu helfen – sie zu retten – gründete er 1833 (als 25jähriger) das „Rauhe Haus“ zur „Rettung verwahrloster und schwer erziehbarer Kinder.“ Dieses war aber keine Erziehungsanstalt, die Kinder sollten vielmehr in familienähnlichen Verhältnissen aufwachsen, wobei sie von Wichern ausgebildeten jungen Männern ausgebildet wurden.

Im Rauhen Haus hing auch der erste Adventskranz – mit 20 roten Kerzen für jeden Wochentag und 4 weißen Kerzen für die Sonntage...

Seit 1842 begegnet in Wicherns Schriften immer öfter der Begriff der „Inneren Mission“ – er wollte seine eigene Arbeit der rettenden Liebe in ganz Deutschland anregen. Auf dem evangelischen Kirchentag 1848 in Wittenberg hielt er eine grundlegende, flammende Rede zur Gründung eines „Centralausschusses für die Innere Mission“, der sich im gleichen Jahr zusammensetzte und die Vorläuferorganisation des heutigen „Diakonischen Werkes“ ist.

In der Folgezeit entstanden überall in den evangelischen Kirchen Deutschlands „Vereine für Innere Mission“, die sich um sozial Schwache kümmerten (1855 deutschlandweit schon mehr als 100 „Rettungshäuser“)

Für Wichern gehörten Glaube an Gott und Nächstenliebe, Mission und Diakonie, Erneuerung der Kirche und Erneuerung der gesellschaftlichen Verhältnisse zusammen. So wurde er später auch preußischer Staatsbeamter für die Reform des Gefängniswesens.

Wicherns Blick und Engagement für die Armen und Bedürftigen war und ist für viele ein Glaubensvorbild. Und nicht nur der von ihm erfundene Adventskranz erinnert uns immer wieder daran, dass es besser ist ein Licht anzuzünden, als über die Dunkelheit zu klagen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein bebütetes neues Jahr 2024 wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Andreas Merkel

Kirchliche Nachrichten



In der Adventszeit wollen wir wieder abends eine halbe Stunde Adventslieder singen. Jeweils **von 19.00 bis 19.30 Uhr** treffen wir uns an nachfolgenden Orten:

- | | | |
|-------------|---------------------------|---|
| Sa., 02.12. | Fam. Groschwitz | Siedlerweg 11b, bereits 16 Uhr |
| Mo., 04.12. | Chorgemeinschaft Harmonie | Vereinsheim Helenestraße, Hohndorf |
| Di., 05.12. | Fam. Mahn | Glück-auf-Str. 51, Hohndorf |
| Mi., 06.12. | Flinke Nadeln | Rathaussaal, Hohndorf bereits 18 Uhr |
| Do., 07.12. | Fam. Fischer | Neue Straße 1, Hohndorf |
| Fr., 08.12. | Junge Gemeinde | Pfarrhaus Hohndorf |
| Sa. 09.12. | Bibelkreis | Hoher Weg (an der Mauer), Hohndorf |
| Mo., 11.12. | Frau Müller | Glück-auf-Str. 45, Hohndorf |
| Di., 12.12. | Fliedner Pflegeheim | Schöne Aussicht 4 bereits 17 Uhr |
| Mi., 13.12. | Frau Wilhelm | Unterer Angerstr. 1, Hohndorf |
| Do., 14.12. | Fam. Pönisch | Poststraße 27, Hohndorf |
| Fr., 15.12. | Fam. Neubert | Glück-auf-Str. 32, Hohndorf |
| Mo., 18.12. | Fam. Gruner | Lichtensteiner Str. 51, Hohndorf |
| Di., 19.12. | Fam. Tölle | Prinz-Heinrich-Str. 65, Heinrichsort |
| Mi., 20.12. | KIGA Saat Korn | innen, Hohndorf |
| Do., 21.12. | Fam. Träger | Herrenberg 11, Heinrichsort |
| Fr., 22.12. | Posaunenchor | Dorfplatz am Tannenbaum, Rödlitz |
| Sa. 23.12. | Fam. Merkel | Pfarrhaus Hohndorf |

SÄCHSISCHES BLECHBLÄSER CONSORT

Gewinner Deutscher
Orchesterwettbewerb
2021

15. Sächsische Blechbläserweihnacht

28.12.23, 19:30 UHR,

HOHNDORF,

LUTHERKIRCHE

Die Ensemble der Vereinigung
Sächsischer Blechbläser e.V. und
Kooperationspartner der Stadt
Frankenberg/Sa.

Mit freundlicher
Unterstützung von:

Weitere Infos:

www.blechblaeser-sachsen.de www.facebook.com/sbconsort www.instagram.com/sbconsort

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Garnstraße 1 | Rödlitz-Hohndorf | Telefon 0173/5734307

■ Wöchentliche Gottesdienstzeiten 2023:

Donnerstag 19:00 Uhr: Besprechung biblischer Themen
Sonntag 09:30 Uhr: Vortrag für die Öffentlichkeit

■ Thema:

Liebe in einer egoistischen Welt
Jehovas Zeugen in Hohndorf laden zu einem besonderen Vortrag ein

Liebe zeigen in einer Welt, die egoistisch ist – wie kann das gelingen? Und was wird dadurch bewirkt? Für eine Antwort auf diese Fragestellungen, besuchen Sie uns gern am **17. Dezember 2023 um 09:30 Uhr** in unserem Königreichssaal in Hohndorf, Garnstraße 1. „Wie man in einer egoistischen Welt Liebe zeigen kann“ – so lautet das genaue Thema des 30-minütigen Vortrags. Halten wird ihn Gastredner Christian Wagemann. Er wird zeigen, warum sich Christen für Liebe statt für Egoismus entscheiden. Zudem wird der Referent anhand der Bibel erläutern, wie sich selbstlose Liebe verhält.

Jehovas Zeugen laden jeden zu ihren Präsenzgottesdiensten ein. Der Eintritt ist frei. Es findet keine Kollekte statt. Es ist auch möglich, die Gottesdienste bei Bedarf digital per Videokonferenz oder per Telefon zu besuchen.

Weitere Informationen können über die unten genannten Kontakttelefonnummern oder auf unserer Website jw.org unter „Über uns“ → „Zusammenkünfte“ erfragt werden.

■ Monatliche Radiosendungen:

Bayrischer Rundfunk (Bayern 2, „Positionen“)
Datum: 10.12.2023, Zeit: 6:45-7:00 Uhr, Thema: Die zeitlosen Gleichnisse Jesu und was wir von ihnen lernen können

■ Kontakt für Rückfragen:

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas
Garnstraße 1 | 09394 Hohndorf
Telefon: 037298/14630 oder 0173/5734307
Medienkontakt: guendel.tina@gmail.com



Aus der Heimatstube



Vor 100 Jahren – 1923 – Ende der Hyperinflation

Genau am 15. November 1923 endete mit Einführung der Rentenmark die Inflation, welche ihren Anfang eigentlich schon im Beginn des ersten Weltkrieges hatte.



Deutsches und regionales Inflationsgeld von 1923.

Bereits 1914 hob die Reichsregierung die gesetzliche Noteneinlösungspflicht der Reichsbank in Gold auf. In der Zeit zwischen 1914 bis 1918 wurden insgesamt neun Kriegsanleihen gezeichnet. Diese Anleihen waren zur Finanzierung des Krieges gedacht und wurde von allen Bevölkerungsschichten gefordert.

Mit fortschreitendem Kriegsverlauf fanden diese Anleihen immer weniger Widerhall. Die Anleihen waren bis 1. Oktober 1924 unkündbar, wodurch die einzahlende Bevölkerung durch die Geschehnisse 1923 zum großen Verlierer wurde. 1918 hatte die Mark bereits mehr als die Hälfte seiner Kaufkraft verloren. Die Forderungen der Reparationsleistungen nach dem Friedensvertrag von Versaille mussten in Goldmark, Devisen und Sachgütern geleistet werden. Hatte im Januar 1920 die Mark noch ein Zehntel des Wertes zum US Dollar von 1914, war es im Oktober 1921 noch ein Hundertstel und im Oktober 1922 gerade noch ein Tausendstel.

Da die Reparation bzw. Ersatzleistungen seitens Deutschlands nicht mehr aufzubringen waren, kam es zur Besetzung des Ruhrgebietes durch französische und belgische Truppen. Daraus entwickelte sich ein passiver Widerstand in Form von Streiks. Die Lohnfortzahlungen bzw. die finanziellen Hilfen durch Drucken von Geld beschleunigten den Verlauf dramatisch. Im November 1923 lag der Kurs für 1 US Dollar bei 4,2 Billionen Mark. Bei der offiziellen Beendigung der Inflation mit Einführung der Rentenmark wurde deren Wert mit 1 Billion Papiermark festgelegt. Bereits im Frühjahr 1922 zog man eine ernüchternde Bilanz. Aus den regionalen Tageszeitungen der damaligen Zeit lassen sich folgende Preise herauslesen. Kostete vor dem Krieg eine Schachtel Streichhölzer einen Pfennig, lag der Preis für ein Streichholz am 17. Januar 1923 zwischen 55- 60 Pfennigen. Zur gleichen Zeit bezahlte man für einen Ziegel 55 Reichsmark. Der Preis für die billigste Zigarette lag am 20. August 1923 bei 10000



Rentenpfennige als Zahlungsmittel ab November 1923

RM. Eine Zigarre kostete das Doppelte. Särge für Bestattungen waren unbezahlbar geworden. Für eine einigermaßen würdige Beisetzung gab es Leihsärgen. In den Zeitungsanzeigen gab es Werbung für Pappsärgen. Interessant ist auch die Wertentwicklung des 20 Goldmark Stückes aus der Zeit vor 1914. Eigentlich hätten diese Münzen mit Kriegsausbruch abgegeben werden sollen. Anscheinend wurden Sie aber schon damals als Wertanlage erkannt. Der Wert stand am 11. Juni 1923 bei 300000 RM.

02. Juli 1923 bei 550000 RM

13. August 1923 bei 17891000 RM

12. Oktober 1923 bei 27525000000 RM

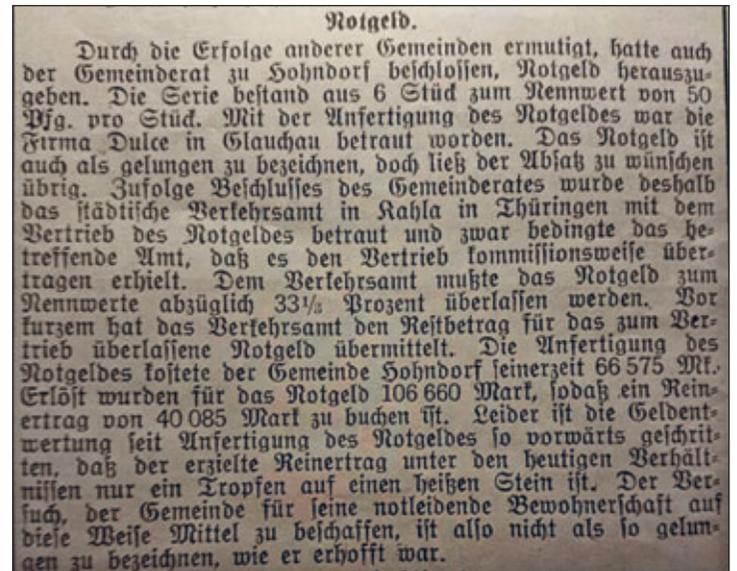
Die Entwicklung des Dollars nahm einen ähnlich rasanten Verlauf.

13.08.1923 = 187000 RM

14. 11.1922= 840000000000 RM

Ab 15.11.1923 wurde die Rentenmark in den Umlauf gebracht.

Es war wie oft in der Geschichte, wenn die Bevölkerung bei diesen Vorgängen zumeist der große Verlierer war, gab es dabei natürlich auch Gewinner. Durch den Verlauf der Inflation konnte man nicht nur sein Vermögen, sondern auch seine Schulden verlieren. Natürlich gingen diese Ereignisse auch nicht an Hohndorf vorbei. 1921 versuchte unsere Gemeinde die fehlenden gesetzlichen Zahlungsmittel durch Notgeld auszugleichen. Die gestalterisch gelungene Ersatzwährung war in Hohndorf kein Erfolg.



Aus der Heimatstube



Not- bzw. Inflationsgeld der Gemeinde Hohndorf aus den Jahren 1921 und 1923. (siehe auch Bild Seite 21 unten rechts)



Gedenkmünzen zur Erinnerung an die Inflationszeit aus den zwanziger Jahren.

Genau in diesen Zeitraum fällt die Modernisierung der Schachtanlagen Vereinigtfeld I in Hohndorf, Deutschland II und Kaiserin Augusta in Oelsnitz. Die genauen Umbaukosten ließen sich daher nie genau beziffern.

(Quelle: Wikipedia)

Ulli Rosenlöcher

Leser schreiben dem



Lieber, guter Weihnachtsmann ...



Wer in diesem Jahr den Hohndorfer Weihnachtsmann mit einem Gedicht oder Lied erfreuen und dafür beschert werden möchte, der darf sich **schon am 23. Dezember** auf die Begegnung mit ihm freuen.

Anders als in den Vorjahren, macht sich der Rauschbart schon einen Tag früher auf den Weg, um die Kinder, aber natürlich auch die Erwachsenen, zu erfreuen.

Also nicht verpassen!!!

Anzeige(n)

Anzeigentelefon: 037208/876-200



Leser schreiben dem Hohndorfer Gemeindespiegel

■ Walnüsse knacken (von Freya Mahn)

Meine Gedanken schweifen zwischen Kindheit und Jetzt hin und her. Zeit habe ich noch und so gönne ich mir, den Bleistift auf dem Papier weiter abzunutzen.

Als Kind gab es einige Walnüsse in der Weihnachtszeit. Das Nüsse knacken wurde traditionell von meinem Vater übernommen. Ging er sehr vorsichtig und mit Feingefühl zu Werke, fielen aus der Schale zwei Hälften heraus. Manchmal durfte ich mir eine davontragen. Ich schleppte sie zur Puppenküche und legte sie in die Minipfanne. Sie sah für mich wie ein knuspriger Gänsebraten aus. Dass die Bäume auch in unseren Breiten wachsen, bemerkte ich erst als staunendes, städtisches Schulkind in einer Gartenanlage. Lange blieb mir diese Begebenheit als ganz besondere Erinnerung. Heute ist das anders. Ich bin ja nun eine Landratte geworden. Hinter dem Haus steht ein Walnussbaum. Seit die riesige Linde im Nachbargrundstück gefällt wurde, atmet unser Baum auf, wächst in Höhe und Breite, bekommt viel mehr Licht ab. Wir hingegen reichlich Schatten.

Ihr erinnert euch an den letzten sonnigen, extrem trockenen und sehr lang anhaltenden Sommer?

Dem Walnussbaum gefiel es. Wir verfolgten gespannt vom Balkon aus, wie sich die Nüsse an den Zweigen entwickelten. Was für eine Pracht!

Das Schönste an unserer Walnussaktion ist nicht das Essen, nein. Vergleichbar ist sie mit dem Pilze sammeln. Das Umherstreifen und Finden lässt uns zu Kindern werden. Jeder will als erster und ungestört in der Wiese stöbern. „Wer zu spät kommt, den...“. Der Spruch ist doch noch allen geläufig?

Ich muss mich stark zurückhalten, kann es nicht vermeiden, dass ich anderen verdrießlich beim Sammeln zusehe, leicht neidisch werde. „Alles meine Nüsse!“, schreit ein Wutbatzen in mir. „Blödsinn!“, kontert die Vernunft zurück. „Wer soll die Nüsse alle knacken?“, mischt sich die Umsichtigkeit ein. „Und wie lange kauen wir an den Dingen!“, meckert die Folgerichtigkeit mit erhobener Stimme. „Da steh'n wir doch drüber!“, plustert sich die Überlegenheit auf und wir verlassen alle gemeinsam den Theaterplatz.

So bin ich nun mal. Rein äußerlich wird das wohl keiner bemerken, da mime ich den entspannten, freundlichen Erwachsenen, lasse scheinbar generös den anderen den Vortritt.

Als die letzte Nuss aufgeklaubt ist, habe auch ich mich genügend gebückt. Es hat für alle gereicht. Bei maßvollem Verzehr knabbern wir zwei Jahre lang. Nun kommt die Öffnungsfrage ins Spiel. Unsereins ist ja schon älter, wenn auch ordentlich rüstig. Nein, ich bin noch nicht Ü-80. Aber der Spruch „UHU- unter Hundert“ passt. Die Hände machen jedenfalls nicht mehr so mit, wie ich es mir wünsche.

Zu meinem Sechzigsten bekam ich von einem erfinderischen Bekannten einen originell verlängerten Zangennussknacker geschenkt. Die Hebelwirkung wurde durch Anschweißen verstärkt, das Ganze auf einer festen Unterlage fixiert - und voila - fertig ist der altersgerechte Nussknacker. Ich nehme ihn trotzdem nicht.

Die besten Erfindungen entstehen durch Zufall oder sind, besser gesagt, aus der „Not“ geboren. Im Wäschegarten unter dem Nussbaum war ein Haufen Betonpflastersteine akkurat aufgestapelt. Ab und zu

deponierte ich dort gefundene Nüsse. Da ich nicht vordergründig zu den vernünftigen Menschen gehöre, knackte ich mir hin und wieder auch ein paar Herabgefallene, Unreife und Malträtierte damit meine Eingeweide. Und so nahm ich einen kleineren Pflasterstein, zerklopfte vorsichtig eine Nuss, statt sie mit dem Schuh breit-zutreten und hatte somit für mich die genialste Nussknackvariante meines Lebens gefunden.

Wir haben die Nüsse in ausrangierten Kartoffelnetzen getrocknet. Ich meine nicht die Minisäcke aus dem Supermarkt. Ich bestehe auf Einkellerkartoffeln, die wir beim Neubert-Bauern abholen. Mit solch gefülltem Hülsenfruchtsack und einem Eimer bin ich bei akzeptablem Wetter im Garten anzutreffen. Meinen kleinen Pflasterstein halte ich in einer Hand, platziere die Nuss auf entsprechender Tischunterlage, klopfе vorsichtig darauf und schiebe mit Schwung das Gebrösel in den Eimer, der unter meiner Bauchwölbung zwischen meinen Füßen steht. Nach einem Stündchen ist der ausrangierte Wischeimer gefüllt, das Netz leer und ich sehr zufrieden. Die wenigen umhergefliegenen Nusschalen kehre ich ordnungsgemäß auf und schmeiße sie mit Elan ins Gebüsch.

Es ist schon eigenartig, irgendwelche stupiden Arbeiten erledige ich mit Hingabe. Ob es sich dabei um das stundenlange Schneiden von Apfelspalten, das Sortieren von Legosteinen oder das Schreddern von Ästen handelt, ist belanglos. Nur zum Unkrautziehen im Hof muss ich mich regelrecht zwingen. Da würde ich am liebsten mit dem Rasentraktor drüber gehen oder unsere fünf Schafe kurz hinführen. Ihr merkt, Fantasie habe ich genug, weiß mir auch meist zu helfen. Nur ernte ich nicht immer Beifall mit meinen Einfällen. Schon wieder passiert - bin völlig vom Thema abgekommen!

So manchen Abend sitze ich jetzt also auf der Sofakante, die Beine nicht sehr damenhaft gespreizt, sodass der Couchtisch für meine Friemelarbeit gut erreichbar ist. Vor mir stehen drei kleine Plasteschüsseln. Links liegen die zerklopfen Nussteile drin, in die Mitte kommen die Schalen, rechts lasse ich den essbaren Rest liebevoll hineingeleiten. Nach zwei Stunden, dem Fernsehprogramm kann ich nur durch nerviges Nachfragen folgen, beende ich meine Auspolkeri.

Da ich bei dieser Arbeit nur die Hände bewege, ist der Restkörper in dieser Zeit unnatürlich am Sofa festgeklebt. Deshalb sind das Aufstehen und der „Gang“ auf, wenn sie stufenweise eine positionsgerechte Haltung am Körper einnehmen dürfen und dann humpeln die Beine los. Die letzten Lendenwirbel quieken, der Rücken will gestreckt werden, ein Stöhnen entweicht der Lunge und ich bin endlich draußen.

Gestern war ich noch in Gedanken beim Film, hatte ja nur die Hälfte begriffen, was bei dem Inhalt auch nicht wirklich wichtig war und schüttete meine Schalen aus - in den Eimer - in den falschen - in den mit den noch auszusortierenden Nüssen. Die Filmkulisse löste sich vor meinem inneren Auge auf und ich blickte entgeistert in den Eimer. Schnellstens überprüfte ich, ob nicht Rinderwahn im Spiele sei und entschied mich, mein Aufmerksamkeitsproblem mit euch zu teilen, schrieb es deshalb auf. Und so ist doch noch etwas Sinnvolles aus der Unachtsamkeitsaktion für mich herausgekommen.

■ Impressum:

• **Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • E-Mail: info@hohndorf.com und RIEDEL GmbH & Co. KG, Lichtenau OT Ottendorf • **Satz und Druck:** RIEDEL GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-0, Fax: 037208/876-299, E-Mail: info@riedel-verlag.de • www.riedel-verlag.de • **Titelfoto:** V. Patzlaff • **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Herr Lutz Rosenlöcher • **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL GmbH & Co. KG
Es gilt Preisliste 2023 - Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.

Vereinsnachrichten

Neues und Altes vom Hundesportverein Hohndorf

Das Jahr 2023 neigt sich langsam dem Ende, doch wir können auf viele Aktivitäten und Erfolge zurückblicken.

So unsere Frühjahrsprüfung im Mai und unser Agility-Seminar im April.

Im Juni stellten wir unsere verschiedenen Hunderassen mit einer kleinen Vorführung dem Kindergarten „Tausendfüßler“ in Oberlungwitz vor. Alle Kinder waren sehr begeistert.

Im August veranstalteten wir unser großes Agility-Turnier. Mit großzügiger Unterstützung der Gemeindeverwaltung und allen fleißigen Helfern war es wieder ein großer Erfolg.

Wir haben uns gefreut, unseren Hundesport den Hohndorfern und Gästen zu präsentieren.

Auch Teilnehmer aus unserem Verein konnten erfolgreich an der Sächsischen Landesmeisterschaft teilnehmen. Besonders stolz sind wir, dass diese Meisterschaft 2024 von uns in Hohndorf ausgerichtet wird.

Weiter ging es im November mit unserem Hallenturnier in Elterlein auf der Silver Rock Ranch.

Dieses Turnier war ausgebucht und ebenfalls sehr erfolgreich.

Am 26. November 2023 fand unsere 2. Ortsgruppenprüfung mit 8 Teilnehmern statt.



Unsere Weihnachtsfeier begann dieses Jahr mit einem kleinen Ausflug und Fackeln zur Einweihung des Hohndorfer Grillplatzes. Im Anschluss folgte ein gemütliches Beisammensein in unserem wunderschönen Vereinsheim am Kamin.

Am 2. und 3. Dezember fand für dieses Jahr unser letztes Seminar im Schutzhundebereich statt.

Wir wünschen allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleibt alle schön gesund.

Auch für das neue Jahr haben wir wieder viele Aktivitäten geplant, worüber wir wieder ausführlich Bericht erstatten.

*Mit sportlichen Grüßen von der Hundebalde
Der Vorstand und alle Mitglieder*





Vereinsnachrichten

Macht- und Schlüsselübernahme durch den HCV

Am 11.11. war es soweit, der HCV zog trotz strömenden Regens Richtung Rathaus, um dort vom neuen Bürgermeister den Schlüssel für das Rathaus in unsere Hände zu bringen. Dieser hatte schon die weiße Flagge gehisst und übergab uns den Schlüssel ohne großen Widerstand. Viele Bürger des Ortes waren unserer Einladung gefolgt und waren ebenfalls pünktlich am Rathausplatz, um das Spektakel zu verfolgen.

Aufgrund der Witterungsverhältnisse mussten wir diese Übergabe im Ratssaal durchführen, welcher gar nicht alle Besucher aufnehmen konnte. Bis ins Treppenhaus standen unsere Anhänger. Zuerst richtete unser Präsident ein paar Worte an den Bürgermeister und die Gäste. Dann erfolgte die Übergabe der Macht von unserem alten

an das neue Prinzenpaar. Prinzessin Michelle die I. und Prinz Benjamin der I. übernahmen das Zepter und die Krone. Mit ihnen an der Spitze wird der HCV die neue Kampagne 2023/2024 bestreiten. Wir freuen uns auch riesig, dass wir in diesem Jahr unserem Publikum wieder ein Kinderprinzenpaar präsentieren dürfen. Prinzessin Liselotte, die Herrliche und Prinz Finn, der Unwiderstehliche werden für euch auf



der Bühne stehen. Ihren Antritt haben die beiden mit sichtlicher Freude gemeistert.

Natürlich hatte auch der Bürgermeister ein paar Worte für uns vorbereitet, bevor unser Büttnerredner Karl-Heinz Wilhelm in seiner kurzen Rede die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und den Bürgermeister ein wenig auf den Arm nahm.

Im Anschluss daran zeigten unsere beiden Garden einen gemeinsamen Gardetanz, den sie im Frühjahr zusammen mit ganz vielen anderen Tanzgarden des VSC als Weltrekord aufführten.

Damit endete die kleine Machtübernahme und alle Unverdrossenen fanden sich noch auf dem Rathausplatz ein, um mit Glühwein, Bier, Bratwurst und Musik den Tag ausklingen zu lassen. Der Regen konnte uns gar nichts.

Hier noch ein kleiner Text von unserem Mario zum 11.11.2023:

Dor 11.11. is nu rah.

Die Narren komm in großer Schar.
Hier am Rathaus gehts heut los,
Wir feiern Fasching riesengroß.

Heute übernimmt sogleich
der Narr, nach Brauchtums Sinnen.
Regiert ab jetzt des Hohndorfs Reich
der Frohsinn und der Blödsinn.

Die Zukunft liegt in unsrer Hand.
So soll es nun geschehen.
Hier gilt nur noch der große Dank,
an alle dies verstehen.

Glühwein, Bier und vieles mehr,
soll von nun an fließen.
Lasset uns den Karneval so richtig
fest begießen.

Passt schön auf,
lasst Farbe rein.
Erhöret unsern Ruf.
Drum sagt nun tschüss zum Grau in Grau

mit einem dreifach donnerndem
HCV Helau!!!!



Vereinsnachrichten



■ 50 Jahre HCV – Was für ein Theater

Unter diesem Motto werden wir am 20.01.2024 unser 50jähriges Jubiläum (nach)feiern. Zusammen mit befreundeten Vereinen, Gründungsmitgliedern, Wegbegleitern, ehemaligen Mitgliedern und natürlich unseren treuen Fans wollen wir uns auf eine kleine Zeitreise durch diese 50 Jahre geben.

Höhepunkte aus den vielen bunten Programmen, Lieder, Medleys und andere Überraschungen werden zurzeit fleißig geprobt und neu einstudiert. Viele Stunden Videomaterial wurden im Vorfeld angeschaut, Programmpunkte ausgewählt, besprochen und nun wird fleißig am Programm gefeilt. Und das alles, um euch nochmal mitzunehmen, auf eine Reise durch diese vergangenen Zeiten.

Parallel dazu laufen die Proben für unsere beiden Faschingsveranstaltungen am 03. + 10.02.2024. Auch hier ist jeder mit Eifer dabei, vom Tanzmariechen über unsere Garden, bis hin zu den einzelnen Darstellern, alle haben sich darauf eingelassen, für zwei verschiedene Programme zu proben. Ihr dürft also gespannt sein, was der HCV für euch auch im kommenden Jahr wieder auf die Beine stellen wird.

Wir freuen uns natürlich sehr, dass wir den Fasching dann wieder im Lamm feiern dürfen.

Eintrittskarten für das Jubiläum sind begrenzt und nur erhältlich über unsere Vorstands-Kassenchefin Simone Becher unter 0174/6217676.

Karten für unsere Faschingsveranstaltungen im Februar gibt es in den Vorverkaufsstellen - Fleischerei Leuthäuser, Friseursalon Madlen Buchhardt und ebenfalls bei unserer Simone Becher unter der 0174/6217676 zu erwerben.

Wir freuen uns schon so sehr auf euch. Bis dahin wünschen wir allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in ein hoffentlich schönes und gutes Jahr 2024.

Simone Becher - HCV HELAU



Liebe Oldtimerfreunde,

im Jahr 2023 blicken wir zurück auf ein wirklich grandioses Oldtimertreffen zum Hohndorfer Dorffest.

Es war eine Veranstaltung, die alle Erwartungen übertraf. Wir stellten zu diesem 11. Treffen dank der treuen Oldtimerfreunde mit insgesamt ca. 377 Fahrzeugen wieder einen neuen Teilnehmerrekord auf. Noch nie mussten wir so schnell die Wiese oberhalb des Festgeländes, welche auch langsam an Kapazitätsgrenzen stößt, mit den Autos in Beschlag nehmen. Auch die Rundfahrt durch unsere Region wurde von den Gästen sehr gut angenommen und mit viel positivem Feedback belohnt. Ein großes Dankeschön hiermit an jeden, der uns unterstützt hat, damit die Veranstaltung zum Erfolg wurde.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Hohndorfer Oldtimertreffen im kommenden Jahr.

Bis dahin wünschen wir all unseren treuen Oldtimerfreunden, Mitorganisatoren und Helfern ein frohes, besinnliches und schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr 2024 und natürlich beste Gesundheit.



R. und A. Heinrich - Mitorganisatoren

**Die Mitglieder des
TTV 1948 Hohndorf
wünschen den Lesern
des Gemeindespiegels
ein schönes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.**





Vereinsnachrichten



Einladung zum Weihnachtskonzert

Markt und Straßen stehn verlassen, Still erleuchtet jedes Haus, Sinnend geh ich durch die Gassen, Alles siebt so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen buntes Spielzeug fromm geschmückt, Tausend Kindlein stehn und schauen, Sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern bis hinaus ins freie Feld, Hebres Glänzen, beil'ges Schauern! Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen, aus des Schnees Einsamkeit Steigt's wie wunderbares Singen - O du gnadenreiche Zeit!

Am Sonntag, dem 17.12.2023 laden wir Sie herzlich in die Lutherkirche Hohndorf ein. Erleben Sie einen besinnlichen Nachmittag zum 3. Advent.

**Es singt für Sie die:
Chorgemeinschaft Harmonie Hohndorf e.V.
Unter der Leitung von Silke Steiert**

Beginn 15.00 Uhr Eintritt frei!



Sonstiges

Sonstiges



■ Ehrenamt suchen – Ehrenamt finden im Erzgebirgskreis

Wer sich ehrenamtlich engagiert, gestaltet die Gesellschaft aktiv mit. Man bringt sich dort ein, wo es einem wichtig ist. Egal ob im Naturschutz, beim Sport oder im Museum – Ehrenamt ist vielfältig und eine bereichernde Freizeitaktivität.

Wo aber kann ich mich einbringen? Gibt es eine aktuelle Übersicht von Einsatzstellen in der Region? Und wie finden wir für unseren Verein weitere engagierte Menschen?

Genau bei diesen Fragen setzt die Ehrenamtsplattform www.ehrensache.jetzt an. Hier können gemeinnützige Organisationen kostenfrei Inserate schalten, wenn sie Freiwillige suchen. Und wer sich engagieren möchte, erhält einen Überblick über aktuelle Einsatzstellen in der Umgebung. Ehrensache.jetzt ist seit 2022 im Erzgebirgskreis online und hat schon viele Ehrenamtliche vermitteln können.

Zum Informieren und Stöbern nutzen Sie am besten den regionalen Einstieg auf die Plattform unter www.erzgebirgskreis.ehrensache.jetzt. Als Ansprechpartner für den Landkreis steht Alexander Weiß telefonisch unter 0151/54881732 oder per Mail an weiss@buergerstiftung-dresden.de zur Verfügung.

Die "Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen" ist ein Projekt der Bürgerstiftung Dresden und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Grafik: Bürgerstiftung Dresden

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



Befragung »Generationen 60 Plus in Sachsen« Gestalten Sie mit uns die sächsische Seniorenpolitik

Die sächsische Landesseniorenbeauftragte befragt Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren:

- Was ist für Sie wichtig?
- Welche Wünsche haben Sie an die Landespolitik?
- Wie möchten Sie in Sachsen alt werden?

Beteiligen Sie sich jetzt und füllen Sie den Fragebogen digital über den QR-Code aus oder fragen Sie nach dem analogen Fragebogen hier vor Ort.



Die Befragung wird durchgeführt auf Initiative der sächsischen Landesseniorenbeauftragten und der Stabsstelle Seniorenpolitik unter Beauftragung von Rauh Research Management und mit Unterstützung unserer Netzwerkpartner vor Ort. Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme!



LEADER-Region

NEWSLETTER

November 2023



TOR ZUM ERZGEBIRGE

Ehrenamt 
 ist Ehrensache

Die LEADER-Region fördert das Ehrenamt bereits seit vielen Jahren. Dabei geht es nicht immer nur um eine finanzielle Hilfestellung. Als Regionalmanagement haben wir auch die Möglichkeit, Ehrenamtliche durch Weiterbildung, Beratung und Vernetzung aktiv in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Mit insgesamt 10 bisher durchgeführten Ehrenamtswerkstätten bieten wir Vereinen und Initiativen eine kostenfreie Plattform zum Austausch und dem Erwerb von praxisrelevantem Wissen.

Bei den Ehrenamtswerkstätten stehen uns qualifizierte Kooperationspartner zur Seite, welche den fachlichen Teil übernehmen. Dies sind zum Beispiel der Verein Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum, die Bürgerstiftung Dresden oder die Ehrenamtsakademie Südwestsachsen. Pro Veranstaltung konnten wir im Schnitt ca. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen, in Summe also bisher etwa 300 Ehrenamtliche aus der gesamten Region.

Bereits im Januar geht es weiter. Zum Seminartag am **Sonnabend, den 20.01.2024** werden von **10:00 bis 14:00 Uhr** notwendige **Rechtskenntnisse für Vereinsvorstände** erörtert.

Als Regionalmanagement stehen wir unseren regionalen Vereinen natürlich auch beratend (und selbstverständlich kostenfrei) zur Seite, wenn es um die Qualifizierung von Projekten bei der Beantragung von Fördermitteln geht.

Tor zum Erzgebirge e.V.

LEADER-Region und Lokale Aktionsgruppe

Geschäftsstelle Regionalmanagement

Untere Hauptstr. 2

09376 Oelsnitz/Erzgeb.

Internet: www.tor-zum-erzgebirge.de

Instagram: @torzumerzgebirge



Link zur Homepage



Vorsitzender: Sascha Thamm

Geschäftsführer: Christian Scheller

Tel.: 037298 / 9795 -11/ -12

E-Mail: info@tor-zum-erzgebirge.de





Informationen und Wissenswertes

Aktuelle Fördermöglichkeiten

Kreativer Ideenwettbewerb Giebt luus!

Als LEADER-Region suchen wir erneut kreative Projektideen in unserer Region. Vom Fahrradkino bis zur Bergbauallye ist alles erlaubt. Ausgelobt wird ein Gesamtbudget von 30.000 € - zu gewinnen gibt es pro Projekt Preisgelder bis zu 5.000 €! Die Antragsfrist läuft bis zum 14.01.2024.

www.tor-zum-erzgebirge.de/ideenwettbewerbe

Stiftungen als alternative Förder- möglichkeit für das Ehrenamt

Neben der öffentlichen Hand, Fonds oder Regionalbanken bieten auch Stiftungen eine gute Möglichkeit, Projekte von Vereinen und ehrenamtlich tätigen Organisationen zu unterstützen. Mit fast 30.000 Stiftungen bundesweit ist es aber nicht einfach, sich einen Überblick zu verschaffen. Hier gibt es Hilfe:

www.stiftungssuche.de

www.buergergesellschaft.de
(unter der Rubrik Mitgestalten / Förderung)

Veranstaltungen in unserer Geschäftsstelle

Kreativcafé zKaputt?:

(immer am 1. Montag des Monats von 15-18 Uhr, ohne Anmeldung)

- 4. Dezember 2023 („Schwibbuung-Wargstatt“ Teil 2)
- 8. Januar 2024 (durch Feiertag eine Woche später!)

Ehrenamtswerkstatt: (Infos siehe Homepage)

- 20. Januar 2024
- 20. April 2024



Wir fördern den ländlichen Raum

An dieser Stelle werden tolle Projekte vorgestellt, die wir inhaltlich und/oder mit Fördermitteln unterstützen konnten:

Ehrenamtliches Engagement des Fördervereins "Freiwillige Feuerwehr Adorf/E. gegr. 1876" e. V.

Der Feuerwehrförderverein Adorf stellt in vielerlei Hinsicht ein Vorbild für ehrenamtliches Engagement in unserer Region dar.

Über das Regionalbudget verwirklichte der Verein seine Zielsetzung, sich für den Erhalt historischer Feuerwehrtechnik einzusetzen. Ergänzend zu einem handgezogenen Hydrantenwagen wurden historische Feuerwehruniformen für das "Feuerlöschpersonal" angeschafft. In Aktion zu sehen ist dieses bei zahlreichen Veranstaltungen und historischen Umzügen.

Ein weiteres beispielhaftes Projekt des Vereins wurde im Rahmen unseres Ideenwettbewerbs prämiert. Durch den Erwerb von Schmutzwasserpumpen kann im Fall einer Hochwasserschutzlage adäquat und zielgerichtet geholfen werden. Ebenso ist der Verleih der Pumpen an Bürger möglich, die ihren Pool oder die Regenwasserzisterne abpumpen wollen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Sonstiges



**Ehrenamts-
werkstatt**

Notwendige Rechtskenntnisse
für Vereinsvorstände im
Ehrenamt

📅 Samstag, 20.01.2024,
10:00-14:00 Uhr

📍 Rittergut Oelsnitz/Erzgeb.

Tor zum Erzgebirge e.V.
www.tor-zum-erzgebirge.de/aktuelles



Anzeige(n)

**MACH WAS
MIT MEDIEN!**



Mehr Infos 

Komm ins
#teammedien



**FRÖHE
WEIHNACHTEN
& EIN GUTES
NEUES
JAHR**

Verbunden mit einem Dankeschön an die Mitarbeiter/
innen der Verwaltungen und allen Anzeigenkunden für
die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihre Anzeigenberater sowie die Inhaber
und Mitarbeiter der RIEDEL GmbH & Co. KG

RIEDEL Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau
Telefon: 037208 876200
E-mail: info@riedel-verlag.de

RIEDEL GmbH & Co. KG

